

Halbinsel und dem römischen Bischof verzeichnet werden. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um Briefüberlieferung, eher selten finden sich ergänzende Erwähnungen in Konzilsakten oder historiographischen Werken. Die Durchsicht der Quellen ist abgeschlossen, ebenso die Formulierung der Regesten für den Pontifikat Gregors I. (590-604). Zu anderen Pontifikaten sind größtenteils die Regestentexte erstellt; in den folgenden Monaten wird die Kommentierung folgen.

*Diözese Burgos*: Der Band liegt vor (2012).

*Diözese León*: Der Band liegt vor (2013).

*Diözesen Oviedo und Astorga*: Herr Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) legte ein erstes Manuskript für die exemte Diözese Oviedo vor, das jedoch einer redaktionellen Bearbeitung bedarf, und arbeitet momentan Regesten für die Diözese Astorga aus.

*Erzdiözese Compostela* (Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen / Prof. Dr. Fernando López Alsina, Santiago de Compostela): Die Bearbeitung der Regesten für die Jahre 1140-1150 konnte im Berichtszeitraum weiterbetrieben werden. – *Suffragane*: Das von Herrn Prof. Dr. José Luis Martín Martín (Salamanca) vorgelegte Rohmanuskript mit den Regesten der südlichen Compostellaner Suffragane wird zur Zeit von Herrn Engel redaktionell bearbeitet. Bisher konnte er die historischen Einleitungen aus dem Spanischen ins Lateinische übersetzen. Der Abschluß der sprachlichen und inhaltlichen Korrekturen und Ergänzungen zum Regestencorpus ist für den Spätherbst 2014 zu erwarten. – *Diözese Ávila*: Wie schon im Vorjahr hat Herr Engel am Manuskript des Ávila-Teilbandes kleinere Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen.

*Erzdiözese Toledo* (Dr. Andreas Holndonner, Erlangen): Der Fortschritt bei der Erstellung der Regesten fiel im Berichtsjahr aufgrund anders gelagerter Arbeitsbelastung etwas geringer aus als erhofft. Die Überarbeitung der bisher erstellten Regesten auf Basis weiteren archivalischen Materials ist noch nicht abgeschlossen. Bislang liegen 101 Regesten zu Toledo vor. – *Diözese Palencia* (Dr. Daniel Berger, Göttingen): Die Arbeiten am Regestencorpus (rund 250 Nummern) konnten im Frühjahr 2014 zu einem vorläufigen Abschluß gebracht werden. Die Regesten wurden dem Altsekretär, Herrn Hiestand, zur Durchsicht übersandt. Anschließend hat sich Herr Berger vorwiegend der Abfassung der Narrationes gewidmet, wobei zunächst mit den umfangreichsten Narrationes, v. a. zum Episcopatus, begonnen wurde. Bis Ende September 2014 konnten so die Lemmata Episcopatus, Domkapitel, Valladolid, Husillos und Benevivere fertiggestellt werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen noch neun Narrationes zu kleineren Einrichtungen aus, die in Absprache mit dem Sekretär möglichst kurz gehalten werden sollen. Alle bisherigen Manuskriptteile sind von Herrn Engel Korrektur gelesen worden.

*Kirchenprovinz Tarragona* (Prof. Dr. Ludwig Vones, Köln): Für den Berichtszeitraum ist eine kontinuierliche Weiterarbeit an den Regesten und eine erste nähere Sichtung der Institutionengeschichte zu vermerken, die auch die Beschaffung von bisher schwer zugänglicher Literatur und die Erschließung neuer digitaler Möglichkeiten einschloß. Schwerpunkte sind nach wie